

# Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP)

[www.daad.de/isap](http://www.daad.de/isap)

<b>Antragsteller</b>	Deutsche Hochschule bzw. deren Fachbereiche oder Institute aller Fachrichtungen
<b>Programmziel</b>	Internationalisierung der deutschen Hochschulen, Verstärkung des Austauschs von Lehrenden und Lernenden, gefördert aus Mitteln des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
<b>Partnerländer</b>	alle Länder – ausgenommen sind Hochschulpartnerschaften mit Erasmus-Programmländern (hier haben die EU-Mobilitätsprogramme ähnliche Zielsetzungen)
<b>Förderdauer</b>	Die Förderdauer beträgt bei einem Erstantrag zwei Hochschuljahre, die nach erfolgreicher Projektlaufzeit um i.d.R. weitere wie Hochschuljahre verlängert werden kann. Im Anschluss daran können Förderungen für jeweils weitere vier Hochschuljahre beantragt werden, sofern es keine Unterbrechung in der Förderung gab (i.d.R. 2+2+4+4 usw.).
<b>Förderung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- für deutsche Studierende: monatliches länderabhängiges Vollstipendium, länderabhängige Reisekostenpauschale (einmalig), Versicherungspauschale, ggf. Studiengebühren (max. 50% der regulären Gebühren)</li><li>- für Studierende von Partnerhochschulen aus Entwicklungs- und Schwellenländern: monatlicher Zuschuss (400 €)</li><li>- für deutsche und ausländische Hochschullehrer: Zuschüsse zu Lehraufenthalten an der Partnerinstitution</li><li>- für deutsche Projektteilnehmer/innen: Kontaktreise an die ausländische Partnerhochschule</li><li>- sowie Mittel für Sprachkurse und Tutorien zur Bereuung deutscher und/oder ausländischer Studierender an der deutschen Hochschule</li><li>- zur Anbahnung von neuen ISAP können die Antragsteller vor einer möglichen Projektförderung einen Zuschuss für Vorbereitungsreisen an die Partnerhochschule beantragen.</li></ul>
<b>Antragstellung</b>	Ausschreibung einmal jährlich ab Juni, Antragsschluss Mitte Oktober, Antragstellung über das DAAD-Portal
<b>Auswahlkriterien</b>	Neben der Erfüllung der Zielvorgaben des Programms und den formalen Rahmenbedingungen (s. Ausschreibung) insbesondere: <ul style="list-style-type: none"><li>- fachliche Qualität und Reputation der Partnerhochschule</li><li>- Qualität des Curriculums</li><li>- fachlicher, interdisziplinärer und interkultureller Mehrwert des Studienprogramms</li><li>- fachbezogene Reziprozität des Studierendenaustausches</li></ul>



Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service